

Kegler landen auf dem 2. Platz

Mit starken Leistungen mussten sich die Salzburger Sportkegler beim Vierländerturnier nur der Auswahl aus Südtirol geschlagen geben. Ramona Lienbacher erzielte einen neuen Bahnrekord.

ITZLING. Auf den neuen Sportkegelbahnen der Amateursportvereinigung Salzburg taten sich auch die erfahrensten Sportler nicht leicht. Am besten mit den Bedingungen im Toni-Kronreif-Sportzentrum kamen schlussendlich die Kegler aus Südtirol zurecht und sicherten sich mit einem Respektabstand von 92 Gesamtkegeln den Sieg in der Länderwertung. 6491 Kegel standen am Ende zu Buche und bedeuteten einen Gesamtschnitt von 540 Holz.

Aus dem erwarteten Duell zwischen den beiden Tiroler Landesverbänden wurde an diesem Tag nichts, denn den zweiten Platz erreichte zur Überraschung mancher schließlich das Team des gastgebenden Landesverbandes



Die Auswahl der Salzburger Sportkegler.

BILD: SSKV

Salzburg mit 6399 Kegeln. Diese konnten die Landesverbände aus Vorarlberg (Platz 3) und Tirol (Platz 4) am Ende deutlich abhän-

gen. „Ein toller Erfolg für den Salzburger Kegelsport“, erklärte auch Salzburgs Kegelsportwart Engelbert Fuchs.

Dass dieser Sieg keinesfalls so eindeutig ausfiel wie in den vergangenen Jahren, lag wohl nicht zuletzt an der stark aufspielenden Ramona Lienbacher aus den Reihen der Salzburgerinnen, die mit 564 Kegeln nicht nur die Tagesbestleistung der Damen, sondern zugleich auch einen neuen Bahnrekord beisteuerte.

Zufrieden zeigte sich der Salzburger Landestrainer Anton Alexander mit den Leistungen seiner Auswahlteams. „Für einen vergleichsweise kleinen Landesverband, der zudem in der allgemeinen Klasse immer auf junge Spieler setzt, ist das eine gute Leistung.“ Auch wenn nicht alle ihr Leistungsvermögen an diesem Tag ausschöpfen konnten, so der Teamchef.